



# Unser Mögeldorf

Mitteilungen des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.  
Heft 6                                  Dezember 2014                                  62. Jahrgang

## *Mögeldorfer Weihnachtsmarkt* *6. und 7.12.2014*



## *Liebe Leserinnen und Leser,*

im Jahresrückblick war 2014 sehr stark geprägt vom Begriff Krieg. In Europa, in der Ukraine unmittelbar vor unserer Haustür, und in der modernen Welt auch in unmittelbarer Nachbarschaft in Syrien und im Irak. Wollen wir zum Jahreswechsel der Hoffnung Ausdruck geben, dass allen betroffenen Menschen ein besseres Jahr 2015 bevorsteht.



Unser Neujahrsempfang wurde dieses Jahr bei der Sportvereinigung Mögeldorf 2000 durchgeführt. Für die Organisation ein herzliches Dankeschön an Wolfgang Hannwacker und Herrn Gschrey. Herrn Barth (Fa. Joh. Barth & Sohn) gilt für die finanzielle Ausrichtung mein herzlicher Dank.

Die diesjährige Kirchweih war hervorragend. Der erstmalig durchgeführte Firmenabend am Donnerstag war sehr gut besucht und wurde hervorragend angenommen. Für Kirchweihstimmung sorgten erstmals die Mögeldorfer Kirchweihmadla und –burschen. Die Premiere war wunderbar. Der neuen Organisatorin Iris Hannwacker, dem Festwirt Herrn Gschrey, den Zugteilnehmern und Sicherheitskräften wie Polizei, DLRG und der Freiwilligen Feuerwehr Laufamholz gilt mein herzlicher Dank.

Auch 2014 hatten wir wieder ein rund um gelungenes schönes Schlossfest. Frau Deeg hatte für die Besucher ein attraktives Kulturprogramm zusammengestellt. Die jungen Künstler erhielten für ihre Darbietungen großen Zuspruch und Applaus. Mit großer Routine, aber auch Hingabe, hatten Wolfgang Hannwacker und seine Inliner Speis und Trank für unsere Besucher „aufgetischt“. Die Saitenspieler und die Feuershow waren auch dieses Jahr wieder ein nicht wegzudenkender Bestandteil.

Unsere diesjährige Jahresfahrt führte uns nach Regensburg zur Landesausstellung Ludwig der Bayer. Zunächst besuchten wir den immerwährenden Reichstag im Alten Rathaus zu Regensburg, bevor wir die Landesausstellung auf uns wirken ließen. Zum Abschluß des wieder sehr anspruchsvollen Programms waren wir noch zu Gast im Schloß von Gloria von Thurn und Taxis. Frau Uschi Friedmann danke ich ganz herzlich für die Vorbereitung.

Ein herzlicher Dank gilt auch dieses Jahr meiner Stellvertreterin, Frau Schaller, unserem Schriftleiter, Herrn Iberler, unserer Anzeigenleiterin Frau Schuster, den Vorstandskolleginnen und –kollegen sowie unseren Austrägerinnen und Austrägern.

Auch unseren Inserenten danke ich sehr herzlich für Ihre treue Unterstützung.

Allen Leserinnen und Lesern unseres Mitteilungsblattes wünsche ich eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2015.

*Ihr Wolfgang Köhler*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Mögeldorf Aktuell</b>	
Mögeldorfer Weihnachtsmarkt.....	10
Weihnachtsgruß St. Karl.....	11
Weihnachtsmarkt .....	13
Liebenswertes Mögeldorf.....	15
Neujahrsempfang.....	17
Tullnau.....	18
wbg-Bauprojekt.....	18
Tiergartenhotel.....	18
BRK.....	19
Martha – Café, Begegnung und Kultur.....	20
Musik am Nachmittag.....	21
Ihre Meinung zählt.....	23
Rückblick Jahresfahrt.....	26
<b>Neues in Mögeldorf</b>	
Brezen Kolb .....	30
Ein neues Zweifamilienhaus.....	36
Neues Bestattungsunternehmen.....	36
wbg-Neubau.....	39
Neuer Weinhandel.....	49
Laufamholzstr. nach Umbau fertig.....	55
Marktkauf ist aufgehübscht.....	56
Aqua-Kita fast fertig.....	56
Bahr hat Zwischennutzung.....	57
Moderne Architektur in der Falterstr.....	58
<b>Geschichtliches</b>	
Wo die Ebenseer ihre Milch kauften.....	42
Die Fundgrube .....	47
Nürnberger Höfe.....	48
<b>Menschen und Orte</b>	
Ein Streifzug durch die Jahrhunderte.....	61
Loni-Übler-Haus Termine.....	66
Soziales Netz im Nürnberger Osten.....	74

## *Friedenslinde*..blüht neu auf!..

Unter neuer Leitung durch "*Frau Natalia*" und der Unterstützung vom neuen Team setzt sich die gewohnte Tradition mit der *slowenisch-fränkischen* Küche fort!

Lassen Sie sich überzeugen ...

### Unsere neuen Öffnungszeiten:

Dienstag ab 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Mi., Do., Fr., Sa., So. ab 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Montag Ruhetag

[www.gasthof-zur-friedenslinde.de](http://www.gasthof-zur-friedenslinde.de) • Mögeldorfer Hauptstr. 63 • 90482 Nürnberg

Tel. 0911/5 44 19 43 • Mobil 0179/539 18 44 • Fax 0911/ 5 43 08 31

## Der Mögeldorfer Weihnachtsmarkt freut sich über Ihren Besuch



Am 2. Adventswochenende öffnet der Mögeldorfer Weihnachtsmarkt wieder seine festlich geschmückten Buden. Alle Mögeldorfer, Freunde, Bekannte und v.a. Kinder sind herzlich eingeladen, den Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz der Allianz hinter dem Mögeldorfer Plärrer zu besuchen.

Neu ist heuer, dass der Weihnachtsmarkt seine Pforten gleich an zwei Tagen öffnet. Sowohl am Samstag, den 06. Dezember von 14 Uhr bis 18 Uhr, als auch am Sonntag, den 07. Dezember von 13 Uhr bis 17 Uhr, können Sie sich in Ruhe mit Ihrer Familie oder Freunden treffen und sich von den kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen.



Wie die Jahre zuvor bleiben aber die Preise für die Speisen und Getränke gleich moderat. So können Sie sich also von unseren ortsansässigen Schulen, Kindergärten, sozialen Einrichtungen und Vereinen mit ihren abwechslungsreichen Angeboten überraschen lassen. Übrigens, die Einnahmen kommen den einzelnen Einrichtungen komplett zugute, da der Bürgerverein die Kosten für die Buden übernimmt.

Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. mit seinem Vorsitzenden Wolfgang Köhler freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen schöne Stunden auf dem 5. Mögeldorfer Weihnachtsmarkt!

JW



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

wir sprechen vom Jahres-Wechsel und denken: wie praktisch wäre es doch, wenn ich die Jahre wechseln könnte wie ein Hemd. Oder wenn es eine Mülltonne gäbe eigens zur Entsorgung von ausgewechselten Jahren. Denn daran besteht kein Zweifel: es sammelt sich viel an im Laufe eines Jahres, angenehme und unangenehme Erinnerungen, gute und schlechte Begegnungen, Gesundheit und Krankheit, Hoffnungen und Enttäuschungen. Da denkt vielleicht mancher: vergiss, was vergangen ist. Her mit dem neuen Jahr, mit seinen neuen Chancen und Möglichkeiten!

Doch wäre das wirklich so wünschenswert, das alte Jahr einfach abzulegen?

Eins freilich ist mir möglich: ich kann einen Teil des alten Jahres „entsorgen“. Ein weiser Mann rät, abends, bevor man zu Bett geht, die Taschen zu leeren.

Ich mache anders. Jeden Abend kann ich mich trennen von dem, was unnützlich und eitel war, was an diesem Tag nicht so gelungen ist, von dem, was vielleicht sogar Schuld war.

Ich weiß um die verzeihende Zuwendung Gottes. Ich kann aber vor allem alles bewahren und bestärken, was gut und positiv war.

So werde ich es auch mit dem neuen Jahr machen. Behutsam werde ich die Jahre wechseln, aber auch voller Zuversicht. Ich darf ein wirklich neues Jahr beginnen, ohne dass ich das alte auf den Müll werfen muss.

Im Zugehen auf das neue Jahr wünsche ich Ihnen einen gesegneten Advent und frohe Weihnachten.

Ihr

*Pater Leslaw Ogryzek CR*





*Auch dieses Jahr lädt der  
Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e. V.  
wieder ein zum*

# *5. Mögelderfer Weihnachtsmarkt*

*Wann: Samstag, 06.12.2014, 14 – 18 Uhr  
Sonntag, 07.12.2014, 13 – 17 Uhr*

*Wo: Auf dem Parkplatz der Allianz  
(hinter dem Mögelderfer Plärrer)*



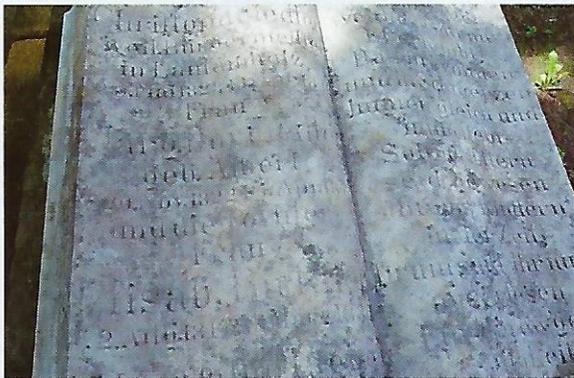
## Liebenswertes Mögeldorf



### Mögeldorfs alter Friedhof



### Komm, O Tod, Du Schlafes Bruder



## Neujahrsempfang 2015

Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. lädt sehr herzlich zum Neujahrsempfang  
**am Donnerstag 8. Januar 2015, 19.00 Uhr**  
**in der Räumlichkeiten der Kindertagesstätte der Lebenshilfe Nürnberg**  
**in der Ostendstraße 125 ein.**

Dies gibt uns Gelegenheit, mit allen, die uns durch das Jahr begleiten, auf ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr anzustoßen und auch ein Dankeschön für die bisherige Unterstützung zu sagen.

Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. dankt dem Geschäftsführer der Lebenshilfe Nürnberg, Herrn Deraed, sehr herzlich für die Ausrichtung des Neujahrsempfangs.

Herrn Alexander Brochier gilt mein herzlicher Dank für die finanzielle Unterstützung dieses Abends.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2015.

*Wolfgang Köhler*

An den  
 Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.  
 Zochastr. 2  
 90480 Nürnberg

Am Neujahrsempfang des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. am Donnerstag, 8. Januar 2015, um 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte der Lebenshilfe Nürnberg, Ostendstraße 125

- nehme ich alleine teil
- nehme ich mit Begleitung teil
- kann ich leider nicht teilnehmen

Name/Firma \_\_\_\_\_

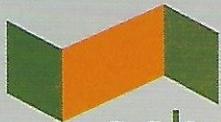
Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_



**SIE KÖNNEN IHRE  
EINRICHTUNG  
NICHT MEHR  
SEHEN?**

**INDIVIDUELLE  
LÖSUNGEN VON**



**schenk**  
exquisit wohnen

schreinerei  
einrichtungshaus  
raumausstattung  
fliesen & kachelofenbau  
bad & wellness

*„Alles aus einer Hand!“*

**Nürnberg**

Glockenhofstr. 11, Tel. 0911 44 90 05

**Schwabach**

Auf der Aich 1 - 3, Tel. 09122 52 69

[www.schenk-wohnen.de](http://www.schenk-wohnen.de)

## Tullnau

Die Sanierung der Pergola in der Tullnau beginnt. Diese erfreuliche Nachricht wurde im Rahmen eines kleinen Festes am 14.9.2014 verkündet. Der Teich in der Tullnau ist seit 1361 belegt. Er regulierte den Goldbach, diente zur Fischzucht, war aber auch Ausgangspunkt für Leitungen, die den Schönen Brunnen in der Stadt speisten. Die Pergola selbst ist ca. 90 Jahre alt. Die VR-Bank beteiligt sich an den entstehenden Kosten mit 100.000 Euro, was einem Viertel der Gesamtkosten entspricht.

---

## wbg-Bauprojekt an der Ostendstraße nimmt Formen an.

Vier Anläufe waren erforderlich, bis der Baukunstbeirat und die Stadtverwaltung Ende September grünes Licht für die Bebauung des wbg-Grundstücks an der Ostendstraße gegeben haben. Mit einer Bebauung entlang der Ostendstraße wird die hinterliegende Bebauung deutlich vom Verkehrslärm der Ostendstraße abgeschirmt. Nach dem langen Stillstand soll jetzt unter Hochdruck das Vorhaben vorangetrieben werden. Im Frühjahr 2015 rollen die Bagger an und schon im Jahr 2016 ist Bezug des Bauvorhabens.

---

## Tiergartenhotel

Für die Unterbringung von Asylanten werden derzeit intensiv Räumlichkeiten gesucht. Auf Nachfrage hat die Stadt Nürnberg dazu mündlich erklärt, dass die Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg die Nutzung des Tiergartenhotels für geeignet hält. Die Regierung von Mittelfranken verhandelt derzeit mit dem Eigentümer über eine entsprechende Nutzung. Ein Ergebnis liegt derzeit nicht vor.

## BRK-Sozialservicegesellschaft zieht sich aus der Schlüterstraße zurück

Die BRK-Sozialservice-Gesellschaft hat zum 1.10.2014 die stationäre Betreuung und Versorgung der Senioren in der Schlüterstraße eingestellt. Das ist für die betroffenen Personen, die jahrelang in der Er- wartung, am Lebensende umsorgt zu sein, bezahlt haben, ein tiefer Einschnitt. Und die bezahlten Monatspreise sollen – so hört man – nicht billig gewesen sein. Die Ein- richtung wird mittelfristig geschlossen, so die Geschäftsführung. Ab 1.10.2014 über- nimmt der Kreisverband des BRK Nürnberg- Stadt einen Pflege- und Notdienst. Mit Hilfe eines ambulanten Hausnotrufsystems sind die Senioren mit dem Roten Kreuz in der Nunnenbeckstraße verbunden. In zwei Versammlungsrunden sollen die drängends- ten Fragen und Bedürfnisse der Senioren

besprochen worden sein. Der BRK Kreis- verband hat zugesichert, sich bestmöglich um die Anliegen der Senioren zu kümmern.

Für die Nachbarschaft stellen sich dabei ganz andere Fragen. Die Aufgabe des Se- niorenwohnheims führt zu einer neuen Bewohnerstruktur. Wer nimmt in einer für ein Seniorenheim konzipierten Immobilie, die seit Jahren renovierungsbedürftig ist, seinen Wohnsitz? Parkplätze hierfür wur- den nie vorgesehen. Die Anlieger der Böck- lerstraße, die die Straßenbaulast ganz al- leine tragen durften, sehen die Straße ganz von den neuen Bewohnern der Schlüter- straße zugeparkt. Die weitere Entwicklung wird intensiv zu beobachten sein.

*Wolfgang Köhler*

RECHTSANWALTSKANZLEI

Dr. jur. Hans Wilhelm Busch

RECHTSANWALT · FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

### Mit Recht auf der sicheren Seite

Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. jur. Hans Wilhelm Busch berät gewerbliche und private Mandanten kompetent und umfassend auf wichtigen Rechtsgebieten, insbesondere:

- Versicherungsrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Arbeitsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Gewerbliches und privates Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Erbrecht und Testamentsgestaltung

Im **MÄZ**

OSTENDSTRASSE 229 - 231 · 90482 NÜRNBERG  
TELEFON 0911- 999 6 993 - 0 · TELEFAX 0911- 999 6 993 - 10

Weitere Tätigkeitsbereiche unter  
[www.ra-dr-busch.de](http://www.ra-dr-busch.de)

## Martha – Café, Begegnung und Kultur

Vom Dach des Anwesens gibt es schöne Blicke über die Stadt.



„Mögeldorf“. Kupferstich von C.M. Roth, um 1760.

### Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

*Altes Buch, Graphik und Kunst*

Norica, Orts- und Landeskunde,  
Stadt- und Ortsansichten, Landkarten,  
Dekorative und Moderne Graphik

Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg  
0911-203482 · [info@antbuch.de](mailto:info@antbuch.de)

**Blumiges Handwerk  
Italienische Lebensart  
Eventgestaltung**



**Blumen & Dekor  
Kraus**

**Marion Listl**  
Dipl. Floristin

**Marthastraße 34  
90482 Nürnberg**

**Telefon: 09 11 · 5 44 19 65  
Fax: 09 11 · 5 44 19 50  
E-mail: [marion.listl@onlinehome.de](mailto:marion.listl@onlinehome.de)**

## Ihre Meinung zählt

Die Siedlerstraße wird im Nachbarschaftsverkehr mit Zabo gerne von den Mögeldorfern genutzt.

Die Verwaltung führt sukzessive Tempo 30 auch auf Straßen ein, die bisher als Ortsverbindungsstraßen oder Hauptverkehrsachsen angesehen wurden. So wird ständig ein neues Mosaiksteinchen Tempo 30 geschaffen bis hin zu einem flächendeckenden Tempo 30 in der ganzen Stadt. Es ist nicht schwer, dass für jede Straße ein vermeintliches Argument ins Feld geführt wird, um die Temporeduzierung als Notwendigkeit darzustellen.

Deshalb die Frage an Sie, liebe Mögeldorferinnen und Mögeldorfer, hat sich Tempo 30 in der Siedlerstraße bewährt?

Ja

Nein

Die Tempobeschränkung in der Siedlerstraße hat sich bewährt.

Ich bin für eine Rückkehr zu Tempo 50. Für die nur einseitig bebaute Siedlerstraße als Ortsverbindungsstraße ist Tempo 50 angemessen.

Andere Meinung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Schreiben Sie uns:

Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.  
Zochastr. 2  
90480 Nürnberg

oder email: buergerverein@moegeldorf.de

Wolfgang Köhler

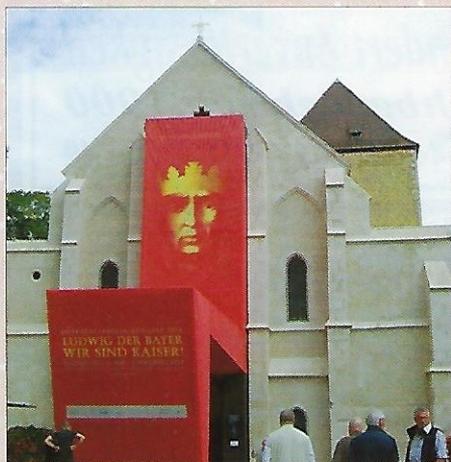
BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2014

## LUDWIG DER BAYER Rückblick auf die



## WIR SIND KAISER! Jahresfahrt

Samstag, 20. September 2014. Es ist wieder einmal so weit ... Eine große Schar von Mögelderfer Bürgerinnen und Bürgern macht sich in alt bewährter Tradition auf den Weg, um eine Bayerische Landesausstellung zu besuchen. Dieses Mal galt unser Ziel Regensburg, die Stadt an der Donau, die Stadt des immerwährenden Reichstages. Und das war auch unser Ziel. Pünktlich – wie immer – starteten wir von der Lechnerstraße aus Richtung Donau. Es sollte ein schöner, aber auch anstrengender Tag werden.



Zunächst besichtigten wir den immerwährenden Reichstag. Dieser war von 1663 bis 1806 die Bezeichnung für die Ständevertretung im Heiligen Römischen Reich. Zuvor tagte der Reichstag in verschiedenen Städten in unregelmäßigen Abständen, ab 1594 wurde er nur noch im Reichssaal des Regensburger Rathauses abgehalten. Und genau diesen Saal besichtigten wir. Man erklärte uns genau, wo die Vertreter der



Reichsstände, aber auch die der freien Reichsstädte Platz genommen hatten.

Ein wie sich herausstellte doch ziemlich langer Weg führte uns dann ins Minoritenkloster, wo wir in drei Gruppen Führungen durch die Ausstellung bekamen.

Das Minoritenkloster St. Salvator geht auf den „Orden der Minderen Brüder“ zurück, der 1221 nach seiner Gründung durch Franz von Assisi nach Regensburg kam. Der Orden fand in den bayrischen Herzögen und wohlhabenden Regensburger Bürgern Unterstützer. Architektonisch gilt die hochgotische Basilika als größte Franziskanerkirche Süddeutschlands. Farbdekorationen und Wandmalereien entstanden erst am Ende des 15. Jahrhunderts. Seit 1810 – im Zuge der Säkularisation – dient der Bau auch profanen Veranstaltungen.

Der Titel der Ausstellung „Wir sind Kaiser“ weist schon auf den Aufstieg des Bayernherzogs Ludwig zum deutschen König und schließlich zum römischen Kaiser hin. So macht auch das Sinnbild des Kaisers – ein

Adler, der allen Widerständen trotzt und gleichsam furchtlos in die Höhe steigt – Sinn. In der Ausstellung durchschreitet der Besucher auf fünf Ebenen den Werdegang dieses bedeutsamen Mannes. Im Folgenden soll in knappen Zügen auf die Inhalte der einzelnen Stationen eingegangen werden.

Im ersten Bereich erfährt man etwas über die **Herkunft und Kindheit** Ludwigs. 1382 oder 1386 – so genau weiß man das nicht – wurde Ludwig als jüngster Sohn des oberbayerischen Herzogs Ludwig des Strengen und der habsburgischen Prinzessin Mechthild geboren. 1294 starb der Vater und Ludwig muss bis 1302 unter der Vormundschaft des älteren Bruders leben. Er und sein Bruder Rudolf regieren in Oberbayern und der Rheinpfalz. Ludwig, der Jüngere von beiden, sieht sich benachteiligt und versucht dies mit einem Anspruch auf Niederbayern zu kompensieren. Hier hat er aber die Habsburger als Gegner, die er in der **Schlacht von Gammelsdorf** 1513 besiegt. Mit diesem glänzenden Sieg über die Österreicher betritt Ludwig die Bühne der europäischen Geschichte.

Der zweite Bereich widmet sich dem **Kampf um die deutsche Königswürde**, da sich 1314 die Kurfürsten nicht auf einen Kandidaten einigen konnten.

So wurden der Habsburger Friedrich der Schöne und Ludwig zu erbitterten Gegnern – beide wurden im Jahre 1314 zu Königen gewählt. In der **Schlacht bei Mühldorf** 1322

kann sich Ludwig durchsetzen. Um aber das Land insgesamt zu befrieden bilden sie 1325 ein Doppelkönigtum. Als Friedrich 1330 stirbt, bleibt Ludwig alleiniger König.

Im dritten Teil der Ausstellung wird die Rolle des **Papstes** beleuchtet. Der in Avignon residierende Papst Johannes XXII. erkennt die Königswahl Ludwigs nicht an, im Jahre 1324 exkommuniziert er sogar Ludwig und seine Anhänger. Ludwig wehrt sich, indem er die Ansprüche des Papsttums bestreitet – er reist 1327 nach Rom und lässt sich dort zum **Kaiser** krönen. Den **Bann** des Papstes behält er aber bis zum Lebensende.

„**Wir sind Kaiser!**“ – so titelt die vierte Ebene der Ausstellung. Dieser Titel ist auf die Haltung der Reichsfürsten zu beziehen, die den päpstlichen Einfluss auf die Königswahl zurückweisen. Kaiser Ludwig hatte mit seiner Politik mittels



geschriebener Gesetze für Frieden und Recht zu sorgen Erfolg.

Der letzte Teil widmet sich dem **Niedergang** Ludwigs. Obwohl er sich immer wieder bemühte, blieb der Kirchenbann bestehen. Da er auch eine rigorose Familienpolitik zugunsten der Wittelsbacher betrieb, werden die Kurfürsten unruhig. Daher wählen sie 1346 einen Gegenkönig – den Luxemburger Karl von Mähren, den späteren Kaiser Karl IV. Der Entscheidungskampf bleibt Ludwig erspart: Er stirbt im Jahre 1347 bei einem Jagdausflug.

Ludwig wurde in der Münchener Frauenkirche beerdigt – seine Stiftungen – u. a. Kloster Ettal sind mit hochrangigen Kunstwerken ausgestattet. Seine Gegner sahen in seinem plötzlichen Tod einen Beweis für die ewige Verdammnis des immer noch unter Kirchenbann stehenden Herrschers.

Nach dem Tode Ludwigs erkannten die Wittelsbacher Karl IV als Kaiser an. Die Wittelsbacher Hausmacht wurde geteilt, man kann sagen zerschlagen.

Welch ein Leben! Ludwig der Bayer ist nicht umsonst ein historisch viel beschriebener Monarch. Nach so viel Historie kam eine Pause sehr gelegen.

Endlich eine Stärkung in dem Restaurant „Bischofshof“. Von Pfiffern über saures Lüngerl hin zum knusprigen Schweinebrüsterl war alles geboten und es hat auch allen geschmeckt. Danach war Zeit, um den zweiten Teil der Ausstellung in St. Ulrich am Dom anzusehen. Der Film war wirklich sehr unterhaltsam, brachte aber auch einige gute Informationen über das Leben im Mittelalter.



Zum Glück aller wurden wir vom Bus abgeholt und zu unserem letzten Besichtigungstermin gefahren: Schloss Emmeran, der Wohnsitz der Familie Thurn und Taxis. Wer kennt sie nicht – Fürstin Gloria. In ihren „wilden“ Zeiten saß sie mit einer Punkfrisur auf dem Sofa von Thomas Gottschalk in seiner Sendung „Wetten, dass ...“. Ihr Mann, der 34 Jahre ältere Fürst Albert ertrug die Eskapaden seiner jungen Frau mit wahrhaft fürstlicher Haltung. Als er 64jährig starb, stand Fürstin Gloria mit drei Kindern vor der Aufgabe, das Haus – eine Unternehmung – weiterzuführen. Und sie lernte schnell. Von der punkigen Fürstin hin zur weltgewandten Managerin. Sie trennte sich von Unnützem und brachte viele Ideen, wie man zu Geld kommen könnte, denn der Erhalt dieses riesigen Schlosskomplexes verschlingt Unsummen. So gibt es alljährlich im Sommer Festspiele und in der Adventszeit einen schönen Weihnachtsmarkt. Während des Jahres haben die Bürger Gelegenheit Teile des Schlosses zu besichtigen. Und genau das machten wir auch. Wiederum in geteilten Gruppen sahen wir Empfangsräume, in denen auch schon die Bundeskanzlerin weilte, aber auch einen Thronraum, da der Fürst zu Thurn und Taxis das Recht besaß, den abwesenden Kaiser bei den Reichstagen zu vertreten.

Nach diesem Ausflug in die Welt der Schönen und Reichen hatten wir noch Zeit in Regensburg einen Schoppen zu trinken. Einige machten dies an der Donau, weil dort ein Weinfest stattfand, andere saßen gegenüber vom Dom und genossen die abendliche Stimmung.

Unser Weg nach Hause war von einer wunderschönen Abendstimmung am Himmel begleitet und wir kamen gesund, glücklich, aber auch ziemlich geschafft vom vielen Laufen und Stehen, aber voller Eindrücke wieder in Mögeldorf an.

Unser Dank gilt Frau Friedman, die alles bestens geplant hat und dem ersten Vorsitzenden des Bürger- und Geschichtsvereins, Herrn Köhler, der uns durch Regensburg „dirigierte“.

Im nächsten Jahr fahren wir nach Ingolstadt. Dort wird sich die Bayerische Landesausstellung dem Thema „Napoleon und Bayern“ widmen. Also denn – Sie sind alle herzlich eingeladen, uns zu begleiten ....

*Text: Ute Köhler  
Bilder: Schuster*



## Herzlich Willkommen in Mögeldorf!!!

Brezen Kolb eröffnet seine neue Brezenproduktion in der Ostendstraße



Endlich ist es soweit. Lange angekündigt und ebenso lange darauf gefreut, eröffnete am 13. Oktober 2014 in der Ostendstraße der Brezen Kolb seine neue Brezenbäckerei, samt Brezen-Café und Drive-In.

Sicher ist dieses Ereignis an keinem Mögelderfer Bürger vorbeigegangen: am Eröffnungstag brach auf der Ostendstraße das Chaos aus; man hatte das Gefühl, fast jeder möchte eine der ersten Mögelderfer Brezen ergattern.

Nicht ganz unschuldig daran ist die Einführung des „Brezen-Drive-Ins“. Bekannt von diversen Schnellrestaurants wurde die Idee für Brezen aller Art umfunktioniert. Praktisch vom Auto aus kann man dort seine Lieblingsbreze schnell und bequem erhalten.

Aber auch die Sitzgelegenheiten im Café, in dem es nicht nur Frühstück, sondern u.a.

auch Laugenpizzen, Salate und Laugenfrites gibt, laden zum Verweilen ein. Jessica Kolb verriet, dass sie einen Teil der Einrichtung und Dekoration auf Trödelmärkten erstand. Auch einzelne Kunden haben passendes Gebrauchtbesitz für die Einrichtung noch vorbeigebracht. So entstand ein gemütliches Ambiente, bei dem neben der Breze auch ein Kamin mit Wasserdampf im Mittelpunkt steht.

Ganz neu sind die Kolbs ja in Mögeldorf nicht. Sowohl die Eltern von Jessica als auch von Peter Kolb stammen aus Mögeldorf. Die beiden Inhaber sind hier aufgewachsen und kennen sich schon seit der 5. Klasse, die sie in der Thusneldaschule verbrachten.

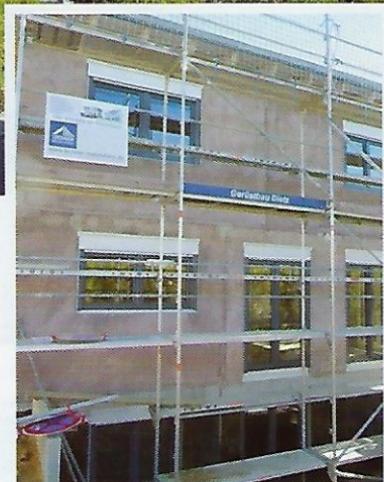
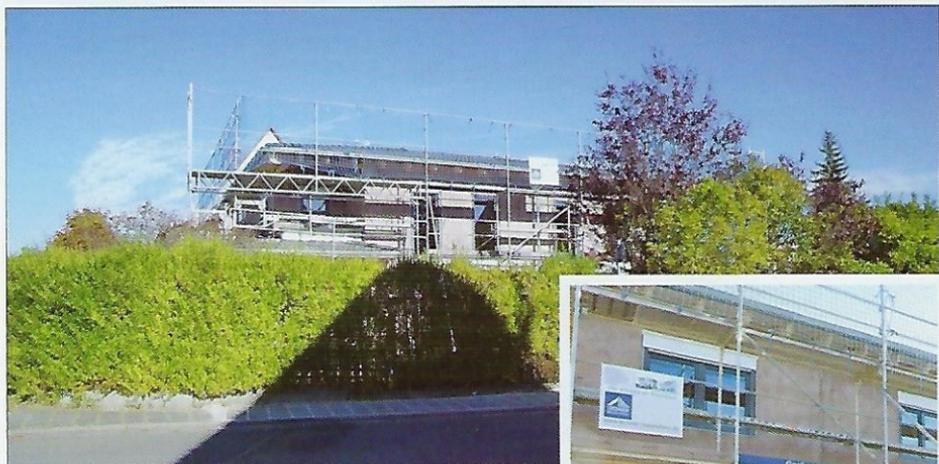
Sozusagen müsste man eigentlich nicht „Herzlich Willkommen in Mögeldorf“ sagen, sondern „Herzlich Willkommen daheim!“

JW

# 13. Oktober 2014: Eröffnung Brezen Kolb



## Ein neues Zweifamilienhaus an der Dientzenhoferstraße

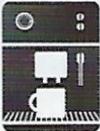


In der Mögelder Hauptstr.  
hat sich noch ein Bestattungs-  
unternehmen niedergelassen



**KAFFEEMASCHINE  
DEFEKT?**

REPARIEREN LOHNT SICH



Tel. Nr. 0911 541254

Kreitmeier GmbH  
Inhaber B. Kerkamm  
jetzt wieder in der Ostendstr. 171

radio-kreitmeier@t-online.de  
Reparatur aller gängigen Kaffeevollautomaten, sofern Ersatzteile lieferbar.

Neues in Mögeldorf ✨ Neues in Mögeldorf ✨ Neues in Mögeldorf



WBG-Neubau endgültig genehmigt



Der Kunstbeirat stimmt dem vierten Entwurf zu



Die Linde bleibt erhalten!



*Volker-Coiter-Straße 6.*

## Wo die Ebenseer ihre Milch kauften

Heute bietet jeder Lebensmittelmarkt mehrere Milchsorten in seinen Kühltheken an. Aber noch in den ersten Nachkriegsjahren musste sich die Hausfrau in Ebensee entscheiden: Hole ich die Milch in Erlenstegen oder am Bürgweg? Im Jahr 1950 bot sich eine Alternative in der Volker-Coiter-Straße. Eigentlich existierte die Straße damals noch gar nicht richtig. Das Areal dort nannte man den Lotterpark: Ein einzelnes Haus, Föhren und Brachland. Die Eheleute Helmut und Liselotte Merkel erwarben dort zusammen mit ihrem Onkel Otto Maar ein Grundstück um ein Haus mit zwei Geschäften zu errichten. Der Onkel hatte schon vor dem Krieg eine Drogerie betrieben. Die Merkels waren unerfahren. Herr Merkel hatte im Krieg ein Auge verloren und auch beim anderen nahm die Sehkraft immer mehr ab. Aber das junge Paar war entschlossen, sich hier in Ebensee eine Existenz zu gründen. Ein Milchladen sollte es sein. So einfach war das nicht. Man brauchte einen Lieferanten, der einem vertraute. Der fand sich im Milchhof Miederer. Bedingung war eine vorherige Schulung in der Firma Miederer und das Tragen von weißen Mänteln als Berufskleidung. Die Milch wurde täglich in großen Kübeln geliefert. Damit die schweren Fahrzeuge liefern konnten, musste der Zugang zum Grundstück befestigt werden. Man sah sich in der Nachbarschaft um. Außer dem mageren Wäldchen gab es am Ende der Ziegenstraße schon den Postsportverein. Die rote Aschenbahn machte einen sehr festen Eindruck. Also ließen sich die Merkels den roten Sand kommen, der sich mit Walzen gut verdichten ließ. So konnte die Milch anrollen. Vom geplanten Geschäftshaus stand aber noch kein Stein. Der Milchverkauf begann in der Garage. Die Milch wurde täglich geliefert und musste mit Eisstangen kühl gehalten werden.

Die Kunden hatten ihre eigenen Milchkanne dabei und bekamen mit der Kelle je nach Bedarf einen oder zwei Liter abgefüllt. Zur Reinigung der Kübel war ein eigener Spülraum erforderlich. Der wurde an die Garage angebaut. Es dauerte mehr als ein Jahr bis das Geschäftshaus fertig war und nun auch die Drogerie ihren Einzug hielt. Der Anfang war nicht leicht. Frau Merkel musste viel lernen. Die Lebensmittelaufsicht der Stadt hatte ein Auge auf die kleinen Lädchen und kontrollierte, ob alle Vorschriften erfüllt wurden. Dazu kam, dass es in den ersten Jahren noch Lebensmittelkarten gab und alle Marken sorgsam gesammelt und aufgeklebt werden mussten.



*Herzlichen Glückwuns*ch

zum *Einzug*

senden *Helmut Merkel und Frau*

Gleichzeitig empfehlen wir Ihnen unser nahe gelegenes  
Milch- und Molkereiprodukten-Geschäft: Nürnberg-Ebensee, Volker-Coiter Straße 6

*Spezialitäten:* Käseplatten, Simon- und Steinmetzbrote

*Merkels vor dem Laden.*

*Wer wirbt heute so um Neuzugezogene?*

Vor allem aber musste die Kundschaft in Ebensee erst erworben werden. Jeder Haushalt in Ebensee fand im Briefkasten eine Karte, auf der sich das Milch- und Molkereiprodukten-Geschäft empfahl. Das hatte Erfolg. Eines Tages standen zwei gut gekleidete Herren im Laden. Von einer Behörde schienen sie nicht zu kommen, denn sie trugen keine Aktentaschen bei sich. Der eine stellte sich vor und sagte: Wir sind eine große Familie und ich betreibe eine Versicherungsagentur. Wenn Sie bei uns eine Versicherung abschließen, werden wir bei Ihnen einkaufen. Der andere Herr hatte keine Forderungen. Er erklärte: Ich will nur das Milieu sehen, damit ich weiß, ob ich meiner Frau erlauben kann, bei Ihnen einzukaufen. Beide Familien wurden gute Kunden.

Anfangs war das Sortiment recht gering. Es durften nur die eigentlichen Molkereiprodukte wie Milch, Joghurt, Butter, Käse, Quark verkauft werden. Das erweiterte sich, als die Auswahl an Käsen größer wurde. Auch Brot und Brötchen durften angeboten werden, nicht aber Kuchen. Doch einen halben Käsekuchen auf Bestellung brachte der Bäcker schon mal mit. Später konnten alle Lebensmittel des täglichen Bedarfs gehandelt werden. Frau Merkel hatte Freude an ihrem Geschäft und bemühte sich sehr, auf die Bedürfnisse der Ebenseer Kundschaft einzugehen. Ihre Käseplatten waren allseits beliebt bei Familienfesten wie Konfirmation oder Geburtstag.

Eine Zeitlang stellte sie sogar eine Schiefertafel mit einem Essensvorschlag vor ihren Laden, die Zutaten natürlich bei Merkel erhältlich.

Bei Zuzügen schickten Helmut Merkel und Frau eine Willkommenskarte mit Empfehlung ihres Geschäfts. (Siehe Abbildung)

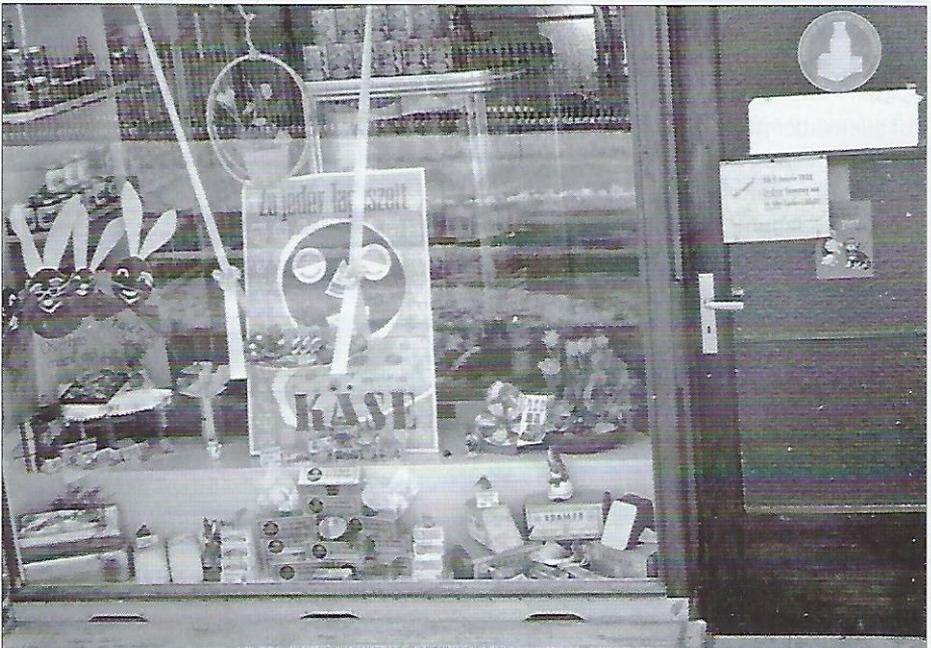
Eine entscheidende technische Verbesserung war eine elektrische Kühlanlage. Die neue Milchtheke, bei der die Kübel unten gekühlt und die Milch dann hoch gepumpt wurde, war zwar eine teure Installation, aber eine echte Erleichterung. Die Kundschaft war auch sehr beeindruckt. Ein kleiner Bub kam in den Laden und sagte: Haben Sie eine schöne Theke! Was die wohl gekostet hat, das möchte ich gern wissen – und meine Oma auch.

1962 übergaben die Merkels krankheitshalber ihren Laden an die Nachfolger Kurt und Elfriede Wahl.

Die führten das Geschäft noch mehrere Jahre. Auch die Drogerie des Onkels blieb bis die Eröffnung des Kaufmarkts 1976 die endgültige Schließung bedingte.

Aufgezeichnet 2014 nach einem Gespräch mit Frau Merkel, 92 Jahre

*Elfriede Schaller*



*Osterdekoration im Milchladen.*



# Alte Mögeldorfer Postkarten



1899



1906

gefunden F. Schaller

## Nürnberger Höfe (1935)



Hof am äußeren Laufer Platz 17, um 1500 – Pickertshof Tucherstraße 21 (16. Jhd.)  
– Brunnengässchen 14/16 (1600)

## Auch einen neuen Weinhandel gibt es in der Schmausenbuckstraße



# Bald kommt der Nikolaus!

easyApotheke Laufamholzstraße  
Apotheker: Dr. rer. nat. Jürgen Kindla  
Laufamholzstraße 114, 90482 Nürnberg  
Telefon: 0911/ 988 36 988

Öffnungszeiten:  
Mo- Fr 9:00-19:00 Uhr  
Sa 9:00-15:00 Uhr

**Wir freuen uns  
auf euch!**

**Wenn Du bis zum 05.12.2014  
Deinen Stiefel bei uns abgibst,  
kannst Du ihn mit einer Überraschung am  
Samstag, den 06.12.2014 wieder abholen –  
denn über Nacht war der Nikolaus da.**

 **easyApotheke**  
einfach viel drin



**Delphin**  
Apotheke

Nürnberg, Laufamholzstr. 57, Tel.: 0911/ 54 39 88  
Internet: [www.delphinapotheke-nuernberg.de](http://www.delphinapotheke-nuernberg.de)

## Schmerzen ? Arthrose ? Knie ? Schulter ? Finger ? Zehen ?

Aus unserer Eigenrezeptur mit ätherischen Ölen:

# Arthroseöl

Verschiedene  
Größen  
ab 3,50 €

---

Die Laufamholzstraße ist nach jahrelangem Umbau  
nunmehr fertig



## Der Marktkauf hat sich aufgehübscht



## Die Aqua-Kita ist fast fertig



### Hilf dir selbst: Laufe!

- Schritt-weise gesund-Laufen-lernen
- Laufkurse auch für Unsportliche, Einzeltraining, Nordic Walking
- Lauftherapie bei diversen Erkrankungen



Infoabend für Neulinge:  
**Do | 15. Januar | 19 Uhr**  
**> jetzt anmelden!**

Roland Blumensaat  
Heilpraktiker & Lauftherapeut

Tel 0911 - 54 66 29 | [www.lauftherapie.de](http://www.lauftherapie.de)



**RICHTER**

... richtig gut zum Fuß!

Orthopädie • Schuhe • Bewegung

- Laufband-Bewegungsanalysen
- Schuheinlagen nach Scan-Abdruck
- Bandagen
- Individuelle Schuhkonzepte
- und mehr ...

Am Stadtpark 2 | Tel 0911 - 89 108 03

[www.richterpaedie.de](http://www.richterpaedie.de)

## Der Bahr hat eine Zwischennutzung durch die Fa. Segmüller gefunden



**Dr. med. R. Hobelsberger**  
Facharzt für Orthopädie

**NEU im CNO Nürnberg**

**CNO - Campus Nürnberg Ost**  
Äußere Sulzbacher Str. 124a  
90491 Nürnberg

**Telefon:** 0911 / 66 66 99  
**Internet:** [www.dr-hobelsberger.de](http://www.dr-hobelsberger.de)

**Öffnungszeiten:**

**Mo., Di., Do.** 08.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr

**Mi. und Fr.** 08.00 bis 12.00 Uhr



## Frauenarztpraxis Dr. med. univ. Adrian Paal

Mädchensprechstunde · Krebsvorsorge ·  
ambulante und stationäre Operationen · Schwangerschaftsvorsorge

**Sprechzeiten:**

Mo. Di.	8.00-12.00 Uhr	14.00-18.00 Uhr
Mi.	8.00-13.00 Uhr	
Do.	8.00-12.00 Uhr	15.00-20.00 Uhr und 16.00-17.00 Uhr offene Mädchensprechstunde
Fr.	8.00-14.00 Uhr	
Sa.	Sprechstunden n. V.	

**Laufamholzstr. 57, 90482 Nürnberg, Tel. 0911-542977**



## Moderne Architekturformen halten Einzug in der Falterstraße



Betreuung und  
Pflege  
– damit  
Leben gelingt

Soziales  
im **Netz**  
Nürnberger  
Osten 



Mathilden-Haus Tel.: 0911/99541-0

- Tages-, Kurzzeit- und Dauerpflege
- ambulante und stationäre Hospizarbeit

Seepark Mögeldorf Tel.: 0911/239588-0

- Kindertagesstätte
- Dauerpflege
- Service-Wohnen

[www.diakonie-moegeldorf.de](http://www.diakonie-moegeldorf.de)